

20. Jan 2019

»Pastorale re/visited – Klimawandel hören«

Ein Education-Projekt des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks



Ob es geht, den Klimawandel hörbar und akustisch erfahrbar zu machen?

Das haben sich wohl alle Beteiligten des Kompositionsworkshops zu Beginn gefragt: Schülerinnen und Schüler der Hermann-Frieb-Realschule München und des Gymnasiums Berchtesgaden, zusammen mit ihren Lehrkräften, Coaches und Initiatoren der WhiteBox im Werksviertel und beim BRSO mit seiner Akademie.

Naturnah lebende Jugendliche und Erwachsene waren an dem Projekt beteiligt, eine Performance zum Thema Klimawandel zu komponieren und zu gestalten. Gemeinsam haben sie zu Beginn eine Exkursion in den Naturpark Berchtesgaden unternommen, waren an der Eiskapelle, haben unter Anleitung einer Führerin vom Haus der Berge die Natur erkundet, Tondokumente aus der Natur und von unterwegs gesammelt und verschiedene Statements zur Veränderung unserer Berg- und Gletscherwelt gehört und erfahren.

Begleitend in den Schulen gab es für die Jugendlichen weiteren fachlichen Input zum Thema Klimawandel. Außerdem konnten die Münchner Schülerinnen und Schüler eine Probe des BRSO mit der VI. Sinfonie von Ludwig van Beethoven unter dem Dirigenten und Daniel Harding besuchen, der „Pastoral-Sinfonie oder Erinnerungen an das Landleben“, wie Beethoven sie überschrieb.

In der whiteBox stand überdies noch ein inspirierender Besuch beim Musiker und Eiskünstler Terje Isungset sowie eine Führung auf die renaturierte Dachlandschaft vom Werk III auf dem Plan. Dort, wo vor drei Jahren eine kleine Alm mit ein paar Schafen etabliert wurde.

Mit all diesen Erfahrungen ausgestattet, traf sich das gesamte Team in einer Januarwoche, um ein eigenes Stück zum Klimawandel zu erfinden. Fünfzig Minuten intensive, vielfältige, kreative und bewegende Musik, die am 20.01.2019 in der whiteBox im Rahmen des dortigen Festivals "Out Of The Box" uraufgeführt werden sollte.



Eine Woche lang wurden zunächst verschiedene Polaritäten in der Realität und in der Musik erkundet: natürlich - künstlich, vorgefunden - von Menschen geformt, heil - deformiert usw. Es wurden instrumentale Farben, Melodien, Rhythmen und klangliche Entwicklungen gesucht, die zu diesen Polaritäten passen.

Als Ergebnis wurde ein Musikstück in vier Teilen geformt:

- eine gemeinsame, naturtönig gesungene Einleitung
- ein dreiteiliges Werk, gestaltet von der Münchner Schülergruppe,
- ein durchkomponiertes Werk aus Berchtesgaden und
- ein gemeinsames Finale: "Sing For Our Nature"

Das Werk aus München bestand aus einem an der Naturtonreihe orientierten ersten Teil mit einer heiteren Melodik. Im Übergangsteil improvisierten einige Schülerinnen und Schüler am Computer mit den Aufnahmen von der Exkursion und mit Aufnahmen, die sie selbst im Studio der whiteBox zu dem Stück an einem Nachmittag gemacht hatten, ein Schwanken zwischen Natur und mechanischer Welt. Der dritte Teil repräsentierte das Eingreifen von uns Menschen in die Natur, Katastrophen und mechanische Heuristiken. Die Harmonik und Melodik waren düster, sehr unterschiedlich zum ersten Teil.

Alle Jugendlichen lernten sämtliche Melodien, Einsätze, Teile auswendig und kamen nach intensiver Arbeit, vielen Diskussionen und einem lebendigen Geben und Nehmen zu einer fantastischen gemeinsamen Aufführung, von der alle Beteiligten am Beginn der Woche noch keinerlei Vorstellung gehabt hatten. Wir haben einen gemeinsamen kreativen Prozess erlebt, der die Thematik, wie wir mit unserer Natur, unseren natürlich vorgefundenen Lebensmöglichkeiten umgehen, sich anders und verändert in unserem Leben verankern wird!



Eine Radiosendung zu diesem Projekt gibt es im Download unter:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/sweet-spot/pastorale-re-visited-klimawandel-hoeren/1462283>